

Pirkko Husemann
Choreographie als kritische Praxis

TanzScripte | hrsg. von Gabriele Brandstetter und Gabriele Klein | Band 13

Pirkko Husemann (Dr. phil.) promovierte am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt/Main. Sie ist Tanzkuratorin am Hebbel am Ufer in Berlin. Gemeinsam mit Sabine Gehm und Katharina von Wilcke kuratierte sie den Tanzkongress Deutschland 2006. Daraus hervorgegangen ist der Sammelband »Wissen in Bewegung. Perspektiven der künstlerischen und wissenschaftlichen Forschung im Tanz« (erschienen 2007 auf Deutsch und Englisch bei transcript).

PIRKKO HUSEMANN

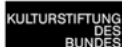
Choreographie als kritische Praxis

Arbeitsweisen bei Xavier Le Roy und Thomas Lehmen

[transcript]

Die Publikation wurde im Rahmen von Tanzplan Deutschland gefördert. Tanzplan Deutschland ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes.

tanzplan deutschland



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2009 transcript Verlag, Bielefeld



This work is licensed under a Creative Commons
Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 3.0 License.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Umschlagabbildung: »Projekt« von Xavier Le Roy, Foto: Katrin Schoof

Lektorat: Pirkko Husemann

Korrektorat & Satz: Anja Herrling, Berlin

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

ISBN 978-3-89942-973-2

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter:
info@transcript-verlag.de

»Allmählich beginnt sich der Gedanke des
›Mit-Teilens‹ (des Aufteilens, der Verteilung, des
Anteils, der Teilhabe, der Teilung, der Mitteilung,
der Zwietracht, der Spaltung, der Abtretung, der
Zuteilung ...) durchzusetzen, aber erst allmählich.«
(Jean-Luc Nancy)

